

Andacht zu Phil. 4,4-7 im Rahmen des Adventskonzertes am 3. Sonntag im Advent 2019 in St. Niklas Ehrenfriedersdorf

Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch Eure Güte lasst kund sein allen Menschen! Der Herr ist nahe! Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden! Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus.

Philipper 4,4-7

Besonders in unserer Gegend hat die Advents- und Weihnachtszeit einen ganz besonderen Charakter. Die oft in Mundart festgehaltenen Erinnerungen der uns vorangegangenen Generationen hier in der Gegend beschreiben und erklären insbesondere diese besondere Zeit im Jahr. Wir alle kennen die lustigen Geschichten, die Freude bereiten an so manchen Abend oder Nachmittag im Advent oder in der Weihnachtszeit. Doch nicht nur die Geschichten der Alten oder die schmuck hergerichteten Häuser wollen Freude bereiten, sondern dazu leckere Köstlichkeiten aller Art, 9erlei, Christmärkte, Bergparaden und natürlich nicht nur für die Kinder so wichtig: kleine und große Geschenke zu St. Nikolaus, im Adventskalender und natürlich zu Weihnachten ganz gleich ob sie der Rubricht bringt oder sie unter dem Christbaum zu finden sind. Ein Fest der Freude in der dunkelsten und doch hell mit Kerzen erleuchteten Zeit des Jahres, wie großartig und darum alle Jahre wieder!

Doch unsere Herzen und Seelen sind anspruchsvoll. Unser Herz ist geschaffen für eine Freude, die tiefer geht als es uns die äußerlichen Dinge bieten können, denn sie vergehen schnell und zurück bleibt nicht selten eine Katerstimmung. Die Freude die unser Herz braucht und wirklich getrost und fröhlich machen kann, eine Freude, die niemand von uns nehmen kann, ja – die gibt es wirklich. Sie ist kein Kindheitstraum oder ein Weihnachtsmärchen. Sie ist keine menschliche Illusion oder Utopie. Diese Freude ist erschienen und lädt uns alle zu sich ein. Sie klopft an unsere Tür und will bei uns wohnen. Jesus Christus will durch den Glauben in unseren Herzen wohnen. ER ist der Freudenmeister. ER ist das Licht, das alle erleuchtet, die in diese Welt kommen. ER ist die köstlichste Speise, denn ER ist das lebendige Wasser und das Brot des Lebens. ER ist der ewige König, der Einzug hält mit großer Pracht und Herrlichkeit in unsere Seelen. ER macht sich selbst zur Gabe für uns, die unser Leben verändert und zu geliebten Kindern des himmlischen Vaters macht. Durch IHN gehen wir in ein neues Jahr. Mit IHM wären 1000 Jahre, wie der Tag der gestern vergangen ist. Mit IHM sind wir versetzt in eine ganz neue Zeitrechnung und -dimension. ER schenkt uns jetzt die Zeit der Gnade und des Heiles. In IHM ist Freude in allem Leide. Wie findet man da hinein?

Einstimmen in den Weihnachtsjubel. Ja. – er gilt allen, die es wagen ihn für sich anzunehmen und zu proklamieren! Nehmen wir uns die Freiheit, die ER gibt und geben IHM die Ehre, die IHM gebührt in unserem Leben als Herrn und König der Welt!

Sorgen in Gebet und Flehen verwandeln und dafür danken, dass GOTT für uns in Lösungen denkt und nicht in Problemen. ER verkündigt uns große Freude, die allen Volk widerfahren soll! Er macht uns nicht auf ein neues Problem aufmerksam!

Unsere Sinne und Herzen für IHN uns sein Wort öffnen und sich aufmachen, damit Zeit zu verbringen und sich in Christus im Glauben zu vertiefen und zu erneuern, alte Sichtweisen aufzugeben und neue Perspektiven zu gewinnen. Es sind die ewigen Perspektiven – in den Kantaten und geistlichen Liedern zur Advents- und Weihnachtszeit sind sie zu Musik geworden, die nunmehr schon viele Generationen verbindet und anrührt.

Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, der bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus unseren Herrn. Amen.